Europäisches Parlament
2024-2029

Ausschuss für die Rechte der Frauen und die Gleichstellung der Geschlechter

2026/2070(INI)

2.7.2026

ENTWURF EINER STELLUNGNAHME

des Ausschusses für die Rechte der Frauen und die Gleichstellung der Geschlechter

für den Ausschuss für Beschäftigung und soziale Angelegenheiten

zur Förderung von Kompetenzen in der Union durch Möglichkeiten der beruflichen Aus- und Weiterbildung in Zeiten des Übergangs
(2026/2070(INI))

Verfasserin der Stellungnahme: Lina Gálvez

ÄNDERUNGSANTRÄGE

Der Ausschuss für die Rechte der Frauen und die Gleichstellung der Geschlechter unterbreitet dem federführenden Ausschuss für Beschäftigung und soziale Angelegenheiten folgende Änderungen:

Änderungsantrag 1

Entschließungsantrag
Ziffer 1

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
1. betont, dass die berufliche Bildung große Bedeutung für den wirtschaftlichen Wohlstand und die Wettbewerbsfähigkeit der EU hat; betont, dass die berufliche Bildung gefördert und aufgewertet werden muss, um ihre Anziehungskraft als ein hochwertiger Weg in die Beschäftigung zu erhöhen; fordert die Kommission auf, dafür zu sorgen, dass im Rahmen der künftigen Strategie für die berufliche Aus- und Weiterbildung auf die Qualität und Relevanz der Lehrpläne für die berufliche Aus- und Weiterbildung eingegangen und für eine bessere Bewerbung von Programmen für berufliche Aus- und Weiterbildung unter Lernenden, Arbeitgebern und der breiten Öffentlichkeit gesorgt wird;	1. betont, dass die berufliche Bildung große Bedeutung für den wirtschaftlichen Wohlstand und die Wettbewerbsfähigkeit der EU hat; betont, dass die berufliche Bildung gefördert und aufgewertet werden muss, um ihre Anziehungskraft als ein hochwertiger Weg in die Beschäftigung zu erhöhen; fordert die Kommission auf, dafür zu sorgen, dass im Rahmen der künftigen Strategie für die berufliche Aus- und Weiterbildung auf die Qualität und Relevanz der Lehrpläne für die berufliche Aus- und Weiterbildung eingegangen und für eine bessere Bewerbung von Programmen für berufliche Aus- und Weiterbildung unter Lernenden, Arbeitgebern und der breiten Öffentlichkeit gesorgt wird; ***stellt ferner fest, dass im künftigen Rahmen die Gleichstellung der Geschlechter und die Stärkung der Rolle der Frau neben Beschäftigungsfähigkeit, Wettbewerbsfähigkeit und lebenslangem Lernen ausdrücklich als grundlegende Ziele der beruflichen Aus- und Weiterbildung anerkannt werden müssen; betont, dass hierfür alle Mitgliedstaaten die durchgängige Berücksichtigung der Geschlechtergleichstellung in die Gestaltung, Umsetzung, Überwachung und Bewertung von Programmen der beruflichen Aus- und Weiterbildung integrieren müssten; stellt fest, dass Programme der beruflichen Aus- und Weiterbildung zu einem zentralen Instrument zur Bekämpfung von Geschlechterstereotypen werden sollten***

und dass zu diesem Zweck Berufsberatung angeboten werden sollte, wobei gleichzeitig Mädchen dazu ermutigt werden sollten, technische Berufe in Betracht zu ziehen, und Jungen dazu, in Pflegeberufe einzusteigen, um der Trennung in der Berufswelt entgegenzuwirken;

Or. en

Änderungsantrag 2

Entschließungsantrag
Ziffer 2

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
2. betont, dass die berufliche Aus- und Weiterbildung als ein Instrument betrachtet werden sollte, mit dem sowohl die persönliche Entwicklung von Auszubildenden und Fachkräften unterstützt als auch dem Arbeitskräftemangel entgegenwirkt werden kann, und sie somit zur Wettbewerbsfähigkeit der EU beiträgt und Innovationen in strategischen Sektoren begünstigt;	2. betont, dass die berufliche Aus- und Weiterbildung als ein Instrument betrachtet werden sollte, mit dem sowohl die persönliche Entwicklung von Auszubildenden und Fachkräften unterstützt als auch dem Arbeitskräftemangel entgegenwirkt werden kann, und sie somit zur Wettbewerbsfähigkeit der EU beiträgt und Innovationen in strategischen Sektoren begünstigt; ***weist insbesondere darauf hin, dass die berufliche Aus- und Weiterbildung durch die Bereitstellung praktischer Wege in die Beschäftigung ein entscheidendes Instrument darstellt – nicht nur für junge Menschen, die in den Arbeitsmarkt eintreten, sondern auch für Erwachsene, die sich während ihrer gesamten beruflichen Laufbahn weiterbilden oder umschulen möchten, vor allem aber auch für Frauen, die nach wie vor eine geringere Erwerbsbeteiligung aufweisen, niedrigere Löhne erhalten, häufiger aufgrund von Kinderbetreuung oder anderen Betreuungspflichten ihre Beschäftigung unterbrechen müssen, bei der Laufbahnentwicklung diskriminiert werden oder ungleich entlohnt werden;***

Or. en

Änderungsantrag 3

Entschließungsantrag
Ziffer 3

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
3. betont, dass aus Sorge um den sozialen Zusammenhalt und die soziale Inklusion Auszubildenden und Absolventinnen und Absolventen beruflicher Bildungswege das Gefühl vermittelt werden muss, dass ihre Qualifikationen und Berufe gleichermaßen wie akademische Bildung wertgeschätzt werden;	3. betont, dass aus Sorge um den sozialen Zusammenhalt und die soziale Inklusion Auszubildenden und Absolventinnen und Absolventen beruflicher Bildungswege das Gefühl vermittelt werden muss, dass ihre Qualifikationen und Berufe gleichermaßen wie akademische Bildung wertgeschätzt werden***, was mit Blick auf die Förderung der Chancengleichheit und die uneingeschränkte Teilhabe am wirtschaftlichen, sozialen und politischen Leben insbesondere für Frauen in prekären Lebenssituationen und für Frauen, die von sich überschneidenden Formen der Diskriminierung betroffen sind, wichtig ist, darunter Migrantinnen, Flüchtlinge, alleinerziehende Mütter, Frauen, die aufgrund ihrer sexuellen Orientierung oder ihres Ausdrucks der Geschlechtlichkeit diskriminiert werden, Frauen in ländlichen Gebieten, Frauen mit Behinderungen und Langzeitarbeitslose***;

Or. en

Änderungsantrag 4

Entschließungsantrag
Ziffer 4 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	4a. fordert die Kommission auf, die Anwendung von Schlüsselmaßnahmen zu fördern, um die Einhaltung der Anforderungen an die Gleichstellung der Geschlechter sicherzustellen und zu überprüfen, darunter: eine obligatorische

	geschlechterdifferenzierte Folgenabschätzung für neue Strategien im Bereich der beruflichen Aus- und Weiterbildung, eine geschlechtergerechte Haushaltsplanung, um eine angemessene Finanzierung von Gleichstellungsinitiativen sicherzustellen, und die Erhebung und Veröffentlichung von nach Geschlecht aufgeschlüsselten Daten über Einschreibung, Abschluss, Lehrlingsausbildung, Beschäftigungsergebnisse, Löhne und Laufbahnentwicklung;

Or. en

Änderungsantrag 5

Entschließungsantrag
Ziffer 5

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
5. fordert die Mitgliedstaaten und die EU-Organe auf, Auszubildende und Absolventinnen und Absolventen beruflicher Bildung auf allen Ebenen der Politikgestaltung einzubeziehen, um für ihre gleichberechtigte Beteiligung zu sorgen, und Praktika für sie anzubieten;	5. fordert die Mitgliedstaaten und die EU-Organe auf, Auszubildende und Absolventinnen und Absolventen beruflicher Bildung auf allen Ebenen der Politikgestaltung einzubeziehen, um für ihre gleichberechtigte Beteiligung zu sorgen, und Praktika für sie anzubieten***, damit Mädchen in allen Branchen, einschließlich traditionell von Männern dominierter Branchen, gleiche Chancen auf die Teilnahme an beruflichen Ausbildungsprogrammen haben; stellt fest, dass in einigen Branchen nach wie vor deutlich weniger weibliche Auszubildende eingestellt werden, was die Möglichkeiten für praktische Erfahrung und Laufbahnentwicklung einschränkt; betont, dass Forschungsergebnisse berücksichtigt werden müssen, die durchweg zeigen, dass die Unterrepräsentation von Frauen in bestimmten Branchen das Selbstvertrauen von Mädchen beim Einstieg in diese Berufe mindern kann***;

Or. en

Änderungsantrag 6

Entschließungsantrag
Ziffer 8

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
8. fordert die Kommission auf, die Mitgliedstaaten durch länderspezifische Empfehlungen im Rahmen des Europäischen Semesters und die Zweckbindung von EU-Mitteln dabei zu unterstützen, ausreichend in die berufliche Bildung zu investieren; weist auf die erfolgreichen Investitionen im Rahmen des Fonds für einen gerechten Übergang in die lokale Wirtschaft hin, indem die Förderung der Kompetenzentwicklung und kleiner und mittlerer Unternehmen kombiniert wurde, und empfiehlt, diesem Beispiel im Rahmen der Pläne der Mitgliedstaaten für nationale und regionale Partnerschaft zu folgen, um die berufliche Aus- und Weiterbildung zu fördern;	8. fordert die Kommission auf, die Mitgliedstaaten durch länderspezifische Empfehlungen im Rahmen des Europäischen Semesters und die Zweckbindung von EU-Mitteln dabei zu unterstützen, ausreichend in die berufliche Bildung zu investieren; weist auf die erfolgreichen Investitionen im Rahmen des Fonds für einen gerechten Übergang in die lokale Wirtschaft hin, indem die Förderung der Kompetenzentwicklung und kleiner und mittlerer Unternehmen kombiniert wurde, und empfiehlt, diesem Beispiel im Rahmen der Pläne der Mitgliedstaaten für nationale und regionale Partnerschaft zu folgen, um die berufliche Aus- und Weiterbildung zu fördern; ***betont, dass es wichtig ist, die Beteiligung von Frauen an qualifizierten Berufen zu erhöhen, wodurch die Erwerbsbevölkerung erweitert und dazu beigetragen wird, die demografischen Herausforderungen im Zusammenhang mit der alternden Bevölkerung in Europa zu bewältigen;***

Or. en

Änderungsantrag 7

Entschließungsantrag
Ziffer 9

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
9. unterstützt Partnerschaften auf EU-Ebene und auf nationaler Ebene zwischen Arbeitgebern und Anbietern beruflicher Aus- und Weiterbildung, um die Relevanz	9. unterstützt Partnerschaften auf EU-Ebene und auf nationaler Ebene zwischen Arbeitgebern und Anbietern beruflicher Aus- und Weiterbildung, um die Relevanz

und Qualität der Lehrpläne für die berufliche Aus- und Weiterbildung zu verbessern; fordert den Aufbau von Kontakten zwischen Anbietern beruflicher Aus- und Weiterbildung und regionalen Industrie- und Technologieclustern;	und Qualität der Lehrpläne für die berufliche Aus- und Weiterbildung zu verbessern; fordert den Aufbau von Kontakten zwischen Anbietern beruflicher Aus- und Weiterbildung und regionalen Industrie- und Technologieclustern***, wobei ein besonderer Schwerpunkt auf der Förderung des Unternehmertums von Frauen liegen sollte, um Frauen insbesondere in den Bereichen digitale Dienstleistungen, Kreativwirtschaft und nachhaltige Wirtschaftszweige die Gründung von Unternehmen zu ermöglichen***;

Or. en

Änderungsantrag 8

Entschließungsantrag
Ziffer 10

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
10. fordert eine breitere Einbeziehung der beruflichen Bildung in bestehende Strategien und Programme der EU; spricht sich für eine bessere Einbeziehung von Einrichtungen der beruflichen Aus- und Weiterbildung in die Entwicklung von Innovationsstrategien aus, um für eine größere Verbreitung und stärkere Übernahme innovativer Lösungen in allen Bereichen zu sorgen; besteht darauf, dass im Rahmen der Politikbereiche, auf die sich der vorgeschlagene Europäische Fonds für Wettbewerbsfähigkeit bezieht, Investitionen in die Kompetenzentwicklung in strategischen Sektoren unterstützt werden;	10. fordert eine breitere Einbeziehung der beruflichen Bildung in bestehende Strategien und Programme der EU; spricht sich für eine bessere Einbeziehung von Einrichtungen der beruflichen Aus- und Weiterbildung in die Entwicklung von Innovationsstrategien aus, um für eine größere Verbreitung und stärkere Übernahme innovativer Lösungen in allen Bereichen zu sorgen; besteht darauf, dass im Rahmen der Politikbereiche, auf die sich der vorgeschlagene Europäische Fonds für Wettbewerbsfähigkeit bezieht, Investitionen in die Kompetenzentwicklung in strategischen Sektoren unterstützt werden; ***besteht darauf, dass Programme der beruflichen Aus- und Weiterbildung genutzt werden, um den Fachkräftemangel in Europa zu verringern, insbesondere in Bereichen wie Gesundheitsversorgung, Informations- und Kommunikationstechnologie, Ingenieurwesen, grüne Technologien und Bauwesen, und dass zu diesem Zweck***

mehr Frauen durch berufliche Aus- und Weiterbildung ermutigt werden, in diese Branchen einzutreten, wodurch sich der verfügbare Talentpool erweitern würde; betont, dass ein auf den Wandel der Geschlechterrollen ausgerichteter Ansatz verfolgt werden muss, mit dem strukturelle Hindernisse, mit denen Frauen und Mädchen während der gesamten beruflichen Bildung, der Lehrlingsausbildung und der Beschäftigung konfrontiert sind, aktiv beseitigt werden;

Or. en

Änderungsantrag 9

Entschließungsantrag
Ziffer 11

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
11. betont, dass KI und Automatisierung für einen erhöhten Umschulungsbedarf sorgen; betont, dass es in diesem Zusammenhang von zunehmender Bedeutung ist, dass alle Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer Zugang zu Schulungen mit Relevanz für ihre derzeitige berufliche Laufbahn oder alternative berufliche Laufbahnen haben;	11. betont, dass KI und Automatisierung für einen erhöhten Umschulungsbedarf sorgen; betont, dass es in diesem Zusammenhang von zunehmender Bedeutung ist, dass alle Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer Zugang zu Schulungen mit Relevanz für ihre derzeitige berufliche Laufbahn oder alternative berufliche Laufbahnen haben; ***betont, dass Mädchen durch moderne Maßnahmen im Bereich der beruflichen Aus- und Weiterbildung aktiv ermutigt werden sollten, Berufswege in den Bereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT) zu beschreiten, da eine stärkere Beteiligung von Frauen in diesen Bereichen dazu beiträgt, den Arbeitskräftemangel zu verringern und gleichzeitig die Gleichstellung der Geschlechter zu fördern und die europäische Wettbewerbsfähigkeit zu stärken;***

Or. en

Änderungsantrag 10

Entschließungsantrag
Ziffer 12 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	12a. betont, dass die Führungsrolle von Frauen in der Governance der beruflichen Aus- und Weiterbildung gestärkt werden muss, damit die Sichtweisen von Frauen in den für die Berufsbildungspolitik zuständigen Entscheidungsgremien vertreten werden können; betont, dass die Kommission und die Mitgliedstaaten zu diesem Zweck ein ausgewogenes Verhältnis von Frauen und Männern in den Beratungsgremien für die berufliche Aus- und Weiterbildung fördern sollten, mehr Frauen als Ausbilderinnen in technischen Berufszweigen einstellen und bei der Ausarbeitung von Strategien für die berufliche Aus- und Weiterbildung Frauenorganisationen, Gewerkschaften, Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber sowie Organisationen der Zivilgesellschaft konsultieren sollten;

Or. en

ANLAGE: ERKLÄRUNG ZU BEITRÄGEN

Die Verfasserin der Stellungnahme erklärt unter ihrer ausschließlichen Verantwortung, dass sie in ihre Stellungnahme keine Beiträge von Interessenvertretern, die in den Anwendungsbereich der Interinstitutionellen Vereinbarung über ein verbindliches Transparenz-Register[1] fallen, oder von Vertretern von Behörden von Drittländern, einschließlich ihrer diplomatischen Vertretungen und Botschaften, aufgenommen hat, die gemäß Anlage I Artikel 8 der Geschäftsordnung in dieser Anlage aufgeführt werden müssen.

[1] Interinstitutionelle Vereinbarung vom Mai 2021 zwischen dem Europäischen Parlament, dem Rat der Europäischen Union und der Europäischen Kommission über ein verbindliches Transparenz-Register (ABl. L 207 vom 11.6.2021, S. 1, ELI: http://data.europa.eu/eli/agree_interinstit/2021/611/oj).